

SPD diskutiert Energiewende vor Ort

Landtagsabgeordnete Roos und Werner zu Gast bei Stadtrat Roiner

Eggenfelden. Bei einem Besuch auf dem Hof des SPD-Stadtrates und Energiewirtes Martin Roiner in Eggenfelden haben die Landtagsabgeordneten Bernhard Roos (Passau) und Achim Werner (Ingolstadt) sowie weitere SPD-Vertreter über die Energiewende diskutiert. Dabei unterstrich Roiner, dass aus seiner Sicht nun weitere Schritte eingeleitet werden müssten.

Die Verwirklichung der Energiewende basierend auf den Beschlüssen der rot-grünen Bundesregierung von 1998 ist nach Ansicht Roiners eine „einzigartige Erfolgsstory“. Es sei richtig und zukunftsweisend gewesen, sie mit gesetzlicher Grundlage und Marktanreizen praktisch umzusetzen. Die vertraglich zugesicherte Einspeisevergütung habe die Entscheidung zur Installation einer Photovoltaik-Anlage auf renovierungsbedürftigen Dächern erleichtert. Aufträge an mittelständische Handwerksbetriebe hätten die Wirtschaft in der Region gestärkt.

„Nun ist aber an der Zeit, weitere Schritte zur Umsetzung der Energiewende einzuleiten“, sagte Roiner. Die wirtschaftliche Energiespeicherung und bürgernahe, kommunale Energieversorgung



Informierten sich vor Ort über erneuerbare Energien: (von links) Benjamin Lettl, Johanna Leipold, Karl Riedler, Franz Roiner, MdL Achim Werner (Mitte), SPD-Kreisvorsitzende Renate Hebertinger, MdL Bernhard Roos sowie Martin und Martina Roiner. – Foto: red

seien die wichtigsten aktuellen Themen. Die dezentrale Speicherung von Strom zur Eigennutzung sei die Schlüsseltechnologie der Zukunft. „Je besser die Energiespeicherung beginnend bei jedem Haushalt umgesetzt wird, desto weniger wird das Stromnetz belastet und der damit verbundene kostenintensive Ausbau des Stromnetzes“, erläutert Roiner.

Eine Riesenchance für den Landkreis seien Energiegenossenschaften zur Beschleunigung der Energiewende, sagte MdL Roos. Bund und Freistaat hätten schon jede Menge Zeit versäumt, nun

müsse die Beteiligung möglichst vieler Bürger an Projekten mit erneuerbaren Energien durch Steuermodelle erleichtert werden. Flaggschiffe könnten hierbei die Stadtwerke bilden.

Ortsvorsitzender Benjamin Lettl und MdL Achim Werner (Vizepräsident des VdK Bayerns) unterhielten sich über die soziale Komponente von bezahlbarem, regionalem Strom. Mit dabei waren bei dem Treffen auch Eggenfeldens Altbürgermeister Karl Riedler, 3. Bürgermeisterin Johanna Leipold und Kreisvorsitzende Renate Hebertinger. – red